

# AKTUELL

Nr. 91 - Ausgabe 1, 2021



**UNO**  
Flüchtlingshilfe

Deutschland  
für den UNHCR.

**2020:**  
Unsere Hilfe auf einen Blick



© UNHCR/Jordan/Carlisle

Nadia, ihr Bruder Abed aus Syrien leben mit ihrer Familie in Amman, Jordanien. Der UNHCR hilft ihnen in jeder Lebenslage.



© UNHCR/R. Hussein Rasheed

UNHCR-Kampagne gegen Covid-19 im Irak: Händewaschen und andere Hygienemaßnahmen sind wichtig, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern.

Helfer verteilen Päckchen mit Hygieneartikeln an eine syrische Frau im Camp Darashakran in Erbil, Irak.



© UNHCR/S.Shekfeh

## Einsatz im zehnten Kriegsjahr

**Auch 2020 stand der UNHCR in Syrien** und den angrenzenden Ländern vor großen Herausforderungen. In der verbliebenen Rebellenregion Idlib eskalierten immer wieder die Kämpfe, mehr als 900.000 Menschen waren zeitweilig auf der Flucht. Die ohnehin katastrophale humanitäre Situation verschärfte sich noch aufgrund der eisigen Kälte im Februar in den nördlichen Provinzen und später durch die ausbrechende Corona-Pandemie.

### Winterhilfe für vier Millionen Menschen

Die UNHCR-Helferinnen und Helfer waren pausenlos im Einsatz und versorgten die notleidenden Familien mit Unterkünften und lebensrettenden Hilfsgütern. Die Bargeldhilfen des UNHCR sorgten dafür, dass die syrischen Flüchtlinge ihren täglichen Bedarf für Medikamente, Nahrung und Wohnungsmiete decken konnten. Die UNO-

Flüchtlingshilfe leistete dabei über ihre Projektförderung einen wichtigen Beitrag, z.B. mit ihrer Winterkampagne für fast vier Millionen bedürftige Flüchtlinge und Vertriebene im Nahen Osten. Für viele von ihnen ist es bereits der zehnte Winter in Folge im Exil.

1 Mio.



**Menschen erhielten Basisgüter**

275.000



**Menschen wurden medizinisch versorgt**

215.000



**Corona-Schutzmasken ausgegeben**

875.000



**Euro Bargeldhilfen verteilt, um Covid-19 bedingte Armut zu begegnen**

Weitere Informationen zu unserer Syrienhilfe: [www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/syrien](http://www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/syrien)



## Soforthilfe nach dem Brand



### UNHCR auf Lesbos

**700** UNHCR-Zelte in Kara Tepe sind mit Holzböden ausgelegt und gegen Kälte isoliert

**1.600** m<sup>3</sup> Kies in Kara Tepe verteilt, um vor Regen und Überflutung zu schützen

Der UNHCR unterstützt die griechischen Behörden dabei, ein **Gesundheits- und Quarantänezentrum** aufzubauen.

Im neuen Flüchtlingscamp Kara Tepe haben die afghanischen Kinder provisorisch Schutz und Unterkunft gefunden.

Im September 2020 verwüstete ein Feuer das Camp Moria auf Lesbos. 12.000 Menschen verloren ihre Unterkunft und den spärlichen Besitz. Der UNHCR reagierte schnell und half den zuständigen griechischen Behörden dabei, im nahen Kara Tepe ein neues Camp aufzubauen. Dort leben 7.400 Asylsuchende. Für den UNHCR ist Kara Tepe nur ein Provisorium. Jetzt ist eine nachhaltige Lösung für die auf Lesbos gestrandeten Menschen erforderlich. Im letzten Jahr unterstützte die UNO-Flüchtlingshilfe den Einsatz auf Lesbos im Rahmen der UNHCR-Hilfe in Griechenland und der zentralen Mittelmeer-Region.

Mit dem Educate-a-Child-Programm setzt der UNHCR seit 2012 alles daran, Kindern in Krisensituationen eine schulische Grundausbildung zu ermöglichen. Es werden Schulgebäude und Zeltschulen errichtet, Lehrpersonal ausgebildet und traumatisierte Kinder psychologisch betreut. Wie schon in den letzten Jahren, stellen wir dem Programm auch 2020 Geldmittel bereit.

## Lernen für eine bessere Zukunft

Lernen in der GS Gasaka Schule in Ruanda, wo Educate a Child und der UNHCR rund 13.000 Kindern den Unterricht ermöglicht hat.

Mehr unter: [uno-fluechtlingshilfe.de/lesbos](https://uno-fluechtlingshilfe.de/lesbos)



# 2020: Unsere Hilfe auf einen Blick

Im vergangenen Jahr konnten wir dank Ihrer großzügigen Unterstützung mehr als **30,5 Mio. Euro** für die weltweite lebensrettende Hilfe des UNHCR zur Verfügung stellen. Regionaler Förderschwerpunkt war 2020 Afrika, gefolgt vom Nahen Osten.

In **Syrien** bleibt der Hilfsbedarf immens. Der seit 2011 andauernde Krieg stürzte Millionen syrische Flüchtlinge und Vertriebene immer tiefer in extreme Armut. Sie müssen mit dem Lebensnotwendigen, mit Unterkünften und Medizin versorgt werden.

Auch in **Deutschland** halfen wir und stellten zahlreichen Hilfsprojekten für Flüchtlinge und Asylsuchende Gelder für ihre wichtige Arbeit bereit (s. Übersicht).

Der kleine Kevin in den Armen seiner glücklichen Mutter Lucia. Geboren wurde er in einer Klinik im Camp Kakuma, Kenia. Auch in Zeiten der Pandemie hält der UNHCR die ärztliche Versorgung kontinuierlich aufrecht.



© UNHCR/S.Otieno

## Wo wir UNHCR-Projekte unterstützt haben

	Fördersumme
<b>Afrika</b>	13.038.135,00 €
<b>Naher Osten</b>	6.611.966,45 €
<b>Weltweit</b>	4.267.905,00 €
<b>Europa</b>	3.157.000,00 €
<b>Asien</b>	2.299.945,00 €
<b>Süd- u. Mittelamerika</b>	1.129.034,00 €
<b>Insgesamt</b>	<b>30.503.985,45 €</b>
Einzelprogramme - siehe Seite 2 und 3	
<b>Syrien u. Nachbarländer</b>	6.590.101,89 €
<b>Educate a Child</b>	2.049.904,49 €
<b>Zentrales Mittelmeer</b>	1.700.000,00 €
<b>Griechenland</b>	1.457.000,00 €

## Unsere Projektförderung 2020



**UNHCR**  
30.503.985,45 €



**Deutsche Projekte**  
1.867.821,89 €

**Insgesamt** **32.371.807,34 €**

**Gesamtzahl Projekte** 114



## Impressum

Herausgeber: UNO-Flüchtlingshilfe e.V.  
Vorstand: Bernd Schlegel (Vorsitz),  
Bernhard von Grünberg, Rita Kühn  
Geschäftsführer: Peter Ruhenstroth-Bauer  
Graurheindorfer Straße 149a, 53117 Bonn  
Tel. 0228-90 90 86-00, Fax -01  
info@uno-fluechtlingshilfe.de  
www.uno-fluechtlingshilfe.de

Regionalstelle Nord:  
Hon. Prof. Dr. Reinhold Friedl  
Tel./Fax 0441-88 52 444  
reinhold-friedl@t-online.de

Redaktion: Dietmar Kappe  
Gestaltung: maristeiner.de  
Druck: Warlich Druck

